



Silvester rückt näher - und damit auch die Erinnerung an das Desaster Ende 2022 - und die schwierigen Jahren davor

Um unsere Kolleginnen und Kollegen besser vor gewalttätigen Angriffen zu schützen, fordert die DPoIG Berlin, die Dienstkräfte in der Allgemeinen Aufbauorganisation, vorrangig der Kolleginnen und Kollegen im Funkwageneinsatzdienst, unverzüglich wie folgt auszustatten.

Mit:

- Brandschutzhauben
- Feuerhemmende Ober- und Unterbekleidung
- Impulsschallgehörschutz
- sowie Gelfeuerlöscher für alle Funkstreifenwagen

Darüber hinaus ist es sinnvoll, eine zentrale Arbeiterstraße einzurichten, bei der die Justiz einbezogen ist - so wie es rund um den 1. Mai bereits erfolgreich praktiziert wird.

Die Forderungen begründet DPoIG-Landeschef Bodo Pfalzgraf damit, dass "insbesondere die Ausschreitungen 2022/2023 gezeigt haben, dass eine deutlich gesteigerte Gesundheitsgefahr für unsere Kolleginnen und Kollegen besteht".

Die Gewaltbereitschaft gegenüber Einsatzkräften ist hoch. "Gefährliche Mittel wie Pyrotechnik werden gezielt gegen Menschen eingesetzt", so Bodo Pfalzgraf weiter, "und die daraus teils erhebliche Verletzungen erfolgen teilweise sogar vorsätzlich".

Herausgeber:

Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB (DPoIG), Landesverband Berlin e.V.
Landesgeschäftsstelle Alt-Moabit 96 A, 10559 Berlin
Tel.: (030) 393 30 73 / 74 und Fax: (030) 393 50 92
E-Mail: post@dpolg-berlin.de und Internet: www.dpolg.berlin
V.i.S.d.P.: Bodo Pfalzgraf, Landesvorsitzender